

Brexit

Beitrag von „Xiam“ vom 24. Juni 2016 14:38

Und ich möchte keine direkte Demokratie, weil ich nicht möchte, dass ein ungebildeter, pöbelnder Mob, der von Demagogen relativ leicht gegen etwas aufgehetzt werden kann, über so wichtige Angelegenheiten entscheiden darf. Tatsache ist ja nun mal, dass es immer einfach ist, sich gegen etwas zu entscheiden, was man als "Sündenbock" für persönlich so empfundene Ungerechtigkeiten hernimmt. Fragt man die gleichen Leute nach Alternativen, werden die Stimmen schon viel leiser.

Die Statistiken des Referendums zeigen erschreckendes. Für "leave" haben in erster Linie die älteren Bevölkerungsteile (die im Zweifel mit ihrer Fehlentscheidung nicht mehr lange zu leben hätten), vor allem aber die weniger gebildeten Schichten gestimmt. Die jungen und gebildeteren Briten haben deutlich mehrheitlich für "remain" gestimmt.

Was macht man da nur draus? Bei den Alten hat sich anscheinend die Ansicht "Früher war alles besser" durchgesetzt. Viel schlimmer finde ich jedoch, dass von den bildungsfernen Menschen, denen der Weitblick für die Konsequenzen ihrer Entscheidungen fehlt, so eine wichtige Angelegenheit offenbar genutzt wurde, um der Regierung Cameron mal einen Denkmittel zu verpassen.

Für Großbritannien wird das weitreichende, böse Folgen haben. Die Landwirtschaft des UK ist stark abhängig von EU-Subventionen, die jetzt ab 2018 nicht mehr fließen werden. Und das, wo die britischen Bauern eher deutlich billiger produzieren müssten, weil ihnen auch der EU-Binnenmarkt nicht mehr zur Verfügung steht. Schätzungsweise 2/3 der landwirtschaftlichen Betriebe wird nach heutigen Schätzungen verschwinden. Banken müssen sich überlegen, ob der Finanzplatz London für sie noch attraktiv ist, denn Geschäfte in der EU dürfen sie nur machen, wenn sie ihren Sitz in einem Mitgliedsstaat haben. Und das sind nur die offensichtlichsten Folgen.

Viva Britannia...